Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2001-2002)**

Heft 73

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Angebote der Sozialpsychiatrie,

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich:

Kriseninterventionszentrum KIZ, Militärstr.8, 8004 Zürich, Tel. 296 73 10

Zielgruppe:	Das Angebot des KIZ eignet sich für Frauen und Männer ab 18 Jahren mit leicht- bis mittelgradigen depressiven Störungen, mit Adoleszenzkrisen, traumatisch bedingten Krisen oder etwas Beziehungskrisen. Auch ist eine Krisenintervention sinnvoll für kooperationsunfähige suizidale Menschen oder in akuten Krisen bei neurotischen oder Persönlichkeitsstörungen. Im Einzelfall können nach Abklärung auch Menschen mit präpsychotischen oder psychotischen Störungen behandelt werden. Der stationäre Aufenthalt von Müttern oder Vätern mit Kindern ist in Ausnahmefällen möglich.
Angebot	24-Stunden-Dienst mit acht Betten und ambulantem Angebot. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt 5 Tage. Arbeitsmittel sind einerseits die Struktur einer beschützenden, menschlich warmen Atmosphäre, andererseits die psycho-, pharmako- und sozialtherapeutischen Interventionen unseres multidisziplinären Teams. Wir verstehen Krisenintervention als Hilfe zur Bewältigung von akut belastenden Lebenssituationen im Spannungsfeld von Persönlichkeit, Lebensgeschichte und sozialer Umgebung.
Ärztliche Leitung:	Dr. med. Ch. Lauber, Oberarzt
Mitarbeitende:	Aus den Berufssparten Psychiatriepflege, Medizin, Psychologie und Sozialarbeit.
Taxen:	Werden von den Krankenkassen übernommen gemäss kantonaler Pflegetaxordnung, mit Selbstkostenanteil.
Anmeldung:	Patientinnen und Patienten kurzfristig nach eigener oder professioneller telefonischer Zuweisung. Die Indikationsstellung zur Aufnahme und Behandlung erfolgt durch die Ärztinnen und Ärzte des KIZ

Früherkennungs-Sprechstunde

Kriseninterventionszentrum KIZ, Militärstr.8, 8004 Zürich, Tel. 296 73 10

Zielgruppe:	Menschen im Alter 18 – 35 Jahren, die unter psychischen Problemen leiden und eine eingehende Abklärung wünschen.
Angebot:	- Ärztliche Abklärung, evtl. mit Einbezug von Bezugspersonen - Psychodiagnostische Abklärung bezüglich Diagnose und entsprechender Therapievorschlag - Psychodiagnostische Abklärung über die Leistungsfähigkeit mit Empfehlung für die Planung der weiteren beruflichen Laufbahn - Bei Bedarf neuropsychologische Abklärung - Information an Patientin oder Patient und evtl. Bezugsperson über die Ergebnisse der Abklärung und schriftlicher Bericht an den Zuweiser - Kognitives Training zur Erhaltung der vorhandenen und Verbesserung der beeinträchtigten Fähigkeiten - Empfehlung von geeigneten Therapien und von Hilfe zur beruflichen und sozialen (Re)Integration. - Seit Herbst 1999 Gruppentherapie in sozialer Kompetenz. .
Ziele:	- Früherkennung von psychischen Problemen - Möglichst Verhinderung von Chronifizierung und sozialem Abstieg dank Früherkennung und Frühbehandlung.
Mitarbeitende:	Assistenzärztin 50 %, Klinische Psychologin 50 %.
Kosten:	Von Krankenkassen übernommen gemäss kantonaler Taxordnung für Polikliniken mit Selbstkostenanteil
Anmeldung:	Telefonische Zuweisung über Hausärzte, Psychiater oder Psychologen via Ambulatorium West.

Mögliche frühe Symptome einer beginnenden psychotischen Dekompensation*

- Die Person zeigt Misstrauen,ist ängstlich und reizbar, hat eine depressive Grundstimmung und fühlt eine innere Spannung.
- Sie zeigt eine schwankende Grundstimmung, Schlafstörungen, Inappetenz, Verlust von Energie und Motivation sowie Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten.
- Sie berichtet über beschleunigtes oder verlangsamtes Denken, Gedankendrängen oder über das Gefühl, dass sich die Umgebung anders anmutet oder sich verändert hat.

Persönliche und familiäre Risikofaktoren, die eine mögliche Rolle für die Prädiktion einer beginnenden Psychose spielen können:

- Verwandte ersten Grades mit einer psychotischen Krankheit oder einer schizophrenen Persönlichkeitsstörung.
- Geburtkomplikationen (Prä und perinatal).
- Risikofaktoren im Zusammenhang mit der (früh)kindlichen Entwicklung sowie der Adoleszenz: verzögerte Sprachentwicklung, betonte Ängstlichkeit des Kindes in sozialen Situationen, weniger Selbstvertrauen als Gleichaltrige.
- Nicht beendete Ausbildung.
- Suizidverhalten in der Adoleszenz.

*) Tabellen aus: Früherkennung von schizophrenen Psychosen in der Hausarztpraxis von .E. Simon et al; in Schweizer Ärztezeitung, 448.

Soziokulturelle Angebote der Memory Klinik Entlisberg

Leitung: Regula Schmid, lic.phil.

Alzheimer Tanzcafé:
am 1.7., 4.11., 2.12.01 - jeweils am Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Festsaal.

Alzheimer Business-Lunch im Entlisberg
jeweils am Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr im Festsaal.
Anmeldung für Referat und Essen bis 9.00 Uhr des jeweiligen Freitags:
Tel. 01 / 487 35 00.

20.04.01	Dr.med. Held	Erlebniswelten dementer Menschen
15.06.01	Dr.med. Rüdy	Hausarzt und Demenzpatienten
13.07.01	Fr. Albrecht, Fr. Oppikofer	Besuche und Wohlbefinden bei Demenzpatienten (wiss. Studie)
14.09.01	Dr.med. Meier	Grippe-Impfung, ja oder nein?
19.10.01	Das Studien-Team "Memory Klinik" informiert über erste Erfahrungen der Angehörigen-Studie im Entlisberg.	
16.11.01	Fr. Bisaz, Hr. Schibli	Fingerfood im Alters- u. Pflegeheim am See, Seestr. 109, 8702 Zollikon
	Anmeldungen **direkt** in Zollikon **bis 9.11.01**: Tel. 01 **391 50 12**	
14.12.01	Frau Schwarz	Humor als Quelle der Lebensfreude

Alzheimer Fiirabigmusig im Entlisberg, Donnerstag, 30.8.01, ab 18.00 Uhr, Lieder, Musik und Essen. Anmeldung 01 **487 35 00** bis 22.8.01, Fr. 15.-.

Alzheimer Nachfolgeseminar im Tessin, Sonntag 13.5. bis Mittwoch 23.5.00 für Personen, die an einem Ferienseminar oder an der Studie für Angehörigenschulung teilnahmen.
Seminarleitung U.Hanhart, Gerontologin SAG, lic.phil. R.Schmid, Psychologin.

Demenzseminar für Töchter und Söhne im Entlisberg
Dienstag, 25.09.01 19.00 bis 22.00 Uhr, (tel. Anmeldung vor dem Anlass)
U.Hanhart, Gerontologin, R.Schmid, Psychologin, PD Dr.med.A.Wettstein

Weitere Aktivitäten
Sonntag, 7.10.01: Nachmittägliche Herbstwanderung Angehörigengruppen in der Memory Klinik Entlisberg für ältere und jüngere Ehepartnerinnen und Ehepartner.

Angehörigengruppen in der Memory Klinik Entlisberg
für ältere und jüngere Ehepartnerinnen und Ehepartner sowie für besondere Problematiken wie beispielsweise frontalhirnbetonte Demenzkrankheiten.

Multimodales Gedächtnistraining in der Memory Klinik Entlisberg.
Anmeldung durch den Hausarzt. Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Memory Klinik Entlisberg

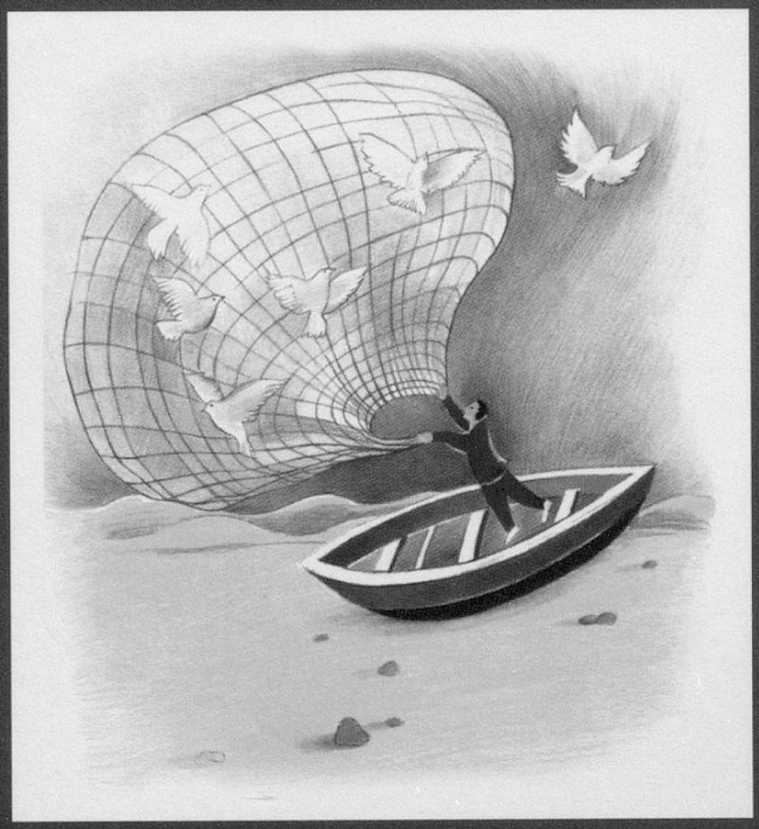
Memory Klinik Entlisberg des Stadtärztlichen Dienstes (Leitung PD Dr. Albert Wettstein) zur Abklärung von Gedächtnisschwäche und anderen Hirnleistungsstörungen auf Zuweisung durch den Hausarzt. Daneben Angebote für multimodales Gedächtnistraining, Angehörigengruppen und ein breites soziokulturelles Angebot für Patienten zusammen mit ihren Angehörigen.

Seit September 2000 grosse Angehörigenschulungsstudie. Wir wollen zeigen, dass Schulung von Angehörigen (acht Nachmittage) auch in Zürich die Heimplatzierung verzögert und die Belastung für Angehörige vermindert.

Memory Klinik Entlisberg
Paradiesstr. 45, 8038 Zürich
Tel. 01/ 487 35 00/ Fax 01/ 487 35 57

medica

Ihr Labor-Spezialist beim Schauspielhaus



Schnell - kompetent - zuverlässig

Just drop in!

- keine Voranmeldung
- volle Anonymität z.B. bei HIV-Test
- kostenlose Fachberatung
- schnelle Resultate

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPE

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07.30 bis 18.30 / Samstag 07.30 bis 12.00

Hottingerstrasse 9 / Wolfbachstrasse 17 • CH-8024 Zürich • Telefon 01 251 13 1